RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 1489
VORLAGE

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Sozialpolitischen Ausschusses
Herrn Dr. Timo Böhme
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

19 Mai 2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK-01 421-2-56/17		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@msagd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

8. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 11. Mai 2017
hier: TOP 6
Leistungsschau der Werkstätten für behinderte Menschen 2017
Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 17/1350

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Böhme,

in der 8. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 11. Mai 2017 wurde der oben genannte Tagesordnungspunkt mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

Die Werkstätten-Messe ist eine Leistungsschau der Werkstätten für behinderte Menschen und Fachmesse für berufliche Bildung. Sie fand im Jahr 1991 erstmals mit dem Ziel statt, der Öffentlichkeit die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen bewusst zu machen, in dem die Eigenprodukte der Werkstätten präsentiert werden. Seit dem Jahr 2006 ist die Werkstätten-Messe im Messezentrum Nürnberg zu Hause. Hier hat sie sich zu einer der bedeutendsten Sozialmessen Deutschlands entwickelt, was eine Besucherzahl von 18.000 Besuchern im Jahr 2016 belegt.

Die Werkstätten-Messe 2017 fand vom 29. März bis 1. April 2017 statt.

Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit:
Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164375
Abteilung Sozialversicherungen:
Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/165336

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.-3. Oktober 2017

Der ursprünglichen Idee folgend, werden weiterhin die neuesten Trends der Branche und nachhaltige Produkte aus den Werkstätten präsentiert. Hinzugekommen ist ein umfassendes Fachvortrags- und Fortbildungsprogramm für Fachkräfte, das sich über drei Tage erstreckt und so eine wertvolle Netzwerk- und Austauschplattform für den Bereich der beruflichen Rehabilitation bietet.

Seit einigen Jahren steht während der Messe jeweils ein anderes Bundesland im Fokus. Im Jahr 2017 war dies Rheinland-Pfalz. Zur Präsentation der rheinland-pfälzischen Werkstätten stand eine Sonderfläche von ca. 500 m² zur Verfügung.

Der Einladung der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen folgend hat der Staatssekretär des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie an der Eröffnungsveranstaltung und der damit verbundenen Podiumsdiskussion am 29. März 2017 in Nürnberg teilgenommen.

Weitere Teilnehmende der Podiumsdiskussion waren unter anderem der bayerische Sozialstaatssekretär, der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, die behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und der Vorstandsvorsitzende der BAG WfbM.

Schwerpunkt der Podiumsdiskussion war das Bundesteilhabegesetz und das durch Rheinland-Pfalz initiierte Budget für Arbeit, das erstmals im Bundesteilhabegesetz gesetzlich normiert wird und so bundesweit mehr Bedeutung erlangt. Durch die Verankerung des Budgets für Arbeit im Bundesteilhabegesetz erhofft sich die Landesregierung eine noch größere Akzeptanz auf allen Seiten und dass noch mehr Menschen mit Behinderungen den Mut finden und die Möglichkeit erhalten, eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufzunehmen.

Im Rahmen ihrer Präsentation in der Messehalle haben auch die rheinland-pfälzischen Werkstätten das Thema Budget für Arbeit aufgegriffen. So waren einige Integrationsmanager, die die Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten und begleiten, vor Ort und standen für Fragen zur Verfügung.

Auch im Rahmen der Fachvorträge gab es eine Diskussionsveranstaltung, in der rheinland-pfälzische Budgetnehmerinnen und Budgetnehmer sowie Arbeitgeber und weitere Akteure von ihren Erfahrungen mit dem Budget für Arbeit berichteten.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler